

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 541.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 1914.

Belegpreis für Halle und die Bezirke 2,50 Mark, nach die Post bezogen 3 Mark für den Vierteljahr. Die Halle-Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck-Ort: Halle a. S. — Druckerei: Druckerei des Verlegers, Halle a. S., Unterwallstraße 10 (Goswilerstraße), Samstagsausgabe: Mittelstraße 10.

Sonntag-Ausgabe

Belegpreis für die halbjährliche Vorbestellung oder beim Abnahme für Halle 5,00 Mark, nach die Post bezogen 6,00 Mark. Die Halle-Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck-Ort: Halle a. S. — Druckerei: Druckerei des Verlegers, Halle a. S., Unterwallstraße 10 (Goswilerstraße), Samstagsausgabe: Mittelstraße 10.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 150.

Sonntag, 17. November 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.
Telephon-Num. VIa Nr. 1149.

Schweiniß-Wittenberg.

Durch den Tod des Abg. Dr. v. Siemens ist das Reichstagsmandat des Wahlkreises Schweiniß-Wittenberg erledigt. Schon die exponierte Stellung, welche der Verstorbene als Gründer und Präsident des Handelsvertragsvereins unter seinen Gesinnungsgenossen einnahm, läßt erwarten, daß sich die Erstwahl zu einer Kampfabgabe gestalten wird. Der schon früher einmal, wenn nicht durch Dr. Dohren, freihändlerisch vertreten genehme Wahlkreis war seit mehreren Legislaturperioden im Besitze der Konföderation. Auch bei den Wahlen von 1898 erzielte der bisherige konföderative Vertreter, Herr von Leiziger, im ersten Wahlgange die höchste Stimmenzahl; ihm fehlten nur 101 Stimmen an der absoluten Mehrheit, da er 49,3 Proz. aller Stimmen auf sich vereinigt hatte. Aber in der Stichwahl konnte Dr. Siemens, der in der Hauptwahl mit etwa 1000 Stimmen hinter dem konföderativen Bewerber zurückgeblieben war, diesen schlagen, weil die rund 1700 sozialdemokratischen Stimmen ihm sämtlich zufielen.

Doch unter diesen Umständen von konföderativer Seite Herr von Leiziger wieder aufgestellt wurde, war daher nur natürlich. Aber man durfte gespannt sein, um der freihändlerische Freiheit dort portieren werde. Im Wahlkreise selbst hat man jedoch niemand finden können, der es unternehmen wollte, eine Wählerliste mit ganz überwiegend agrarischen Interessen im Sinne der Nachfolge des Herrn v. Siemens zu vertreten. Unter diesen Umständen erschien Herr Dr. Barth als „heiliges Heil“ auf dem Plan, eine Kandidatur, welche sogar in liberalen Wählern weitestgehendes Bewusstsein weckte. Man wird Herrn Dr. Barth ja gewiß Verdienste nicht absprechen können. Nebenfalls hat er in seiner früheren parlamentarischen Tätigkeit häufig seinen Gegnern Gelegenheit nicht nur zur Feindschaft, sondern auch zur vollen Zufriedenheit mit seinen Leistungen gegeben, da er belienst verfahren ist, sei stets am Ziele vorbei zu gelangen. Die einst von Dr. Hammer gegebene Kunde, eines Reichstages, dessen große Mehrheit entgegengelegter Meinungen war, bemerkliche Äußerungserfolge abzugeben, hat auf seinen Schüler Barth nicht abgesehen; er war vielmehr stets einer der auch unter seinen Freunden wegen der schroffen Trockenheit seines Auftretens am wenigsten beliebten Redner des Hauses, ein anerkannter Sanktionierer. Wenn unter diesen Umständen die Wählerstimmen Herrn Dr. Barth als den geeigneten Mann für die Wahlkreise wolle befehlen, so werden sie es kaum bei denen dürfen, wenn man in dieser Kandidatur ein vages Vermuthungsgewicht anerkennen. Wo sind denn alle die potenten geistigen Kräfte, wo die „Großmächte des Wirtschaftslebens“, mit denen die freihändlerische Partei als ihren angeblichen Hintermännern stets prunkte, wenn für eine solche Kampfabgabe eine Kandidatur Barth herauspringt, zu deren Gunsten sogar die „Holl. Ztg.“ nur auszuführen vermag, daß er keine ganze Zeit dem Wahlkampf widmen könne, und daß dort eine „Wahlplagiatur mit großem Nachdruck“ geschieht werden müßte, wenn man überhaupt etwas erreichen wolle?

Demnach werden sich also die Wähler in Wittenberg Schwere auf einiges gefaßt machen können. Im „Berl. Tagbl.“ liegt bereits eine Probe vor, indem dort zu Tod und Ehrerlös des Dr. Barth gegen die in ihrem „Patriotismus“ am wenigsten „Vorderbegehrer“ so häufig zu Felde gezogen wird, daß Wohlwille auf die Vermuthung kommen konnte, man hätte es mit Eigenlob des Herrn Kandidaten zu thun. Man hat Herrn Barth sowohl in Bremen, wo er befanntlich zuerst gewählt war, als später in Göttingen wieder fallen lassen. Sollten die Wähler in Schweiniß-Wittenberg weniger heilfroh als die sächsischen sein? Wir glauben daher, daß, wenn man nun Herrn Barth seine agitatorischen Talente möglichst ungehindert entfalten läßt, er bei geeigneter Gegenwirkung von konföderativer Seite die beste Opposition für Herrn von Leiziger sein wird, so daß auch sozialdemokratische Wähler, die ihm sicherlich nicht mangeln wird, ihm schließlich nicht helfen kann. Nebenfalls wird man auf den Ausgang dieser Kampfabgabe gespannt sein dürfen, da damit ein Wahlstab dafür gewonnen werden wird, in wie weit es möglich ist, eine Wählerliste durch agitatorische Mächtigungen sowie zu behörden, daß sie über ihre eigenen Interessen in Unklarheit gerät.

Die weitere Behandlung des Zolltarifs.

Der Bundesrat hat dem Tarifentwurf nach den Vorschlägen seiner Ausschüsse hinsichtlich die Zustimmung erteilt. Die damit erfolgten Änderungen des am 26. Juli veröffentlichten Entwurfs, welche bereits amlich bekannt gegeben sind, erweisen sich, wie wir schon vor einiger Zeit andeuten konnten, als sehr minimaler Natur. Denn so wichtig auch die beschlossenen Änderungen für die einzelne Branche, welche sie direkt angehen, sein mögen, im Vergleich zu der Gesamtheit der mit der Tarifreform ausgetheilten Fragen sind sie doch nur geringfügiger Natur. Gerade das aber ist ein bedauerliches Moment, da es befehle, daß die Gesamtheit der verbundenen Regierungen ohne Bedenken sich auf den Boden des Zolltarifentwurfs gestellt hat, also alle jenen Ausströmungen sich als Hebelbilder erwiesen haben, welche von schweren Kämpfen um die Generalfragen des Tarifs zwischen den Verbündeten Regierungen fabricierten. Aber noch ein zweites beunruhigendes Moment wird durch diese relativ geringfügigen Änderungen des Entwurfs im Stadium

der Bundesratsberatungen befehle: jene Sorgfalt nämlich, mit welcher die maßgebenden Stellen innerhalb der deutschen Landesregierungen bemüht sind, an sie herantretenden sachlichen Wünschen der einzelnen Interessenten sachlich zu entsprechen. Der Herr Reichstag hat inzwischen bereits amlich abgeordnet, daß der Reichstag die parlamentarische Arbeit an dem Werke der Tarifreform ungehindert in Angriff nehme. Andernfalls würde es kaum etwas verschlagen, ob die Tarifdrucke des Herrn Abgeordneten noch vor, oder erst nach dem 28. d. M. zu Händen kommt. Diese vom Grafen Bismarck angegebene Vorklärung darf also wohl als eine Art von Antwort auf jene Anfränkungen betrachtet werden, welche zwar nicht Ostruzion, wohl aber Verweigerungspolitik für den Zolltarif von freihändlerischer Seite in Angriff stellten.

Das Verhinderungsmoment sollte, so wüßten ja die Freihändlerorgane zu melden, auf die weitgehende Detaillierung des Tarifentwurfs basirt werden, indem man über die 1000 Tarifpositionen so lange reden konnte, daß aus der ganzen Sache nichts werde. Es ist ja nicht anzunehmen, daß ernstliche Politiker — es geht doch auch solche auf der Freihändlersseite — nun solche Taktik des Verhinderung in einem Reichstage für ausfindigswillig halten sollten, dessen große Mehrheit auf dem Boden des Tarifentwurfs liegt. Die Ausschließlichkeit solcher Verhinderungspolitik leuchtet indessen um so mehr ein, als der Reichstagler den Tarif vom Reichstage in der vorgeschlagenen Fassung, einzelne Änderungen natürlich vorbehalten, haben kann, schon deshalb, weil die Regierung allein über ein vollständiges und beweiskräftiges Thatsachenmaterial zu verfügen in der Lage ist. Wenn aber auch in den Generalabstimmungen der ersten und der dritten Sitzung berechtigt gemacht die allgemeinen handelspolitischen Gesichtspunkte der Erörterung zu finden haben, so werden doch die Einzelfragen des Zolltarifs nicht durch Nebensächlichkeiten im Vorkommen, und müssen sie nach je glänzend geführt werden, entstehen, sondern durch sachliche Erörterung im engeren Kreise unter Würdigung der sachlichen Momente des Fins und Wides.

Der Schwerpunkt der parlamentarischen Arbeit am Reichstag fällt also keineswegs in das Vorkommen, da, was dort an großen Ausschüssigkeiten angeordnet werden kann, durch den Entwurf bereits entschieden ist, sondern in die Kommission des Reichstages. Daß man den Tarif einer großen Kommission überweisen wird, steht ja außer Zweifel. Aber eine solche von 28 Mitgliedern, wie sie die Geschäftsordnung nur kennt, dürfte dem gewaltigen Stoffe kaum gewachsen sein. Man hat in ähnlichen Fällen, z. B. beim hiesigen Gesetzgebungs-Kommissionen aus gleichen Gründen bereits öfter verfahren, und das dürfte sich daher auch hier empfehlen.

Die Mehrheit des Reichstages sollte daher ihren Entschluß, den Tarif baldmöglichst zu Stande zu bringen, dadurch sofort festlegen, daß sie die Zahl der Kommissionsmitglieder wesentlich erhöht, viellecht verdoppelt. Geschiehe das letztere, so könnten acht Subkommissionen aus der Zolltarifkommission gebildet werden, deren jeder man einen Abchnitt des Tarifs zur sachlichen Prüfung überweisen würde. Bei der berechneten Anordnung des Stoffes ist es leicht, den Tarif in solche Abchnitte zu zerlegen, die wiederum eingetrennt für sich läßt und mit den übrigen kaum wesentliche Berührungspunkte haben. Das wäre der Weg, auf welchem die allerdings große Arbeit, welche der Tarif für sich bedeutet, leicht beendigt werden kann. Dieser Weg hat schon im Jahre 1879 zum Ziele geführt, er wäre auch jetzt das geeignete Mittel, etwaigen Verhinderungsmomenten die Spitze abzubrechen. Es ist nicht etwa nur für die Regierung und den Reichstag, sondern für das Wirtschaftsleben und den Wohlstand künftiger Handelsverträge von hoher Wichtigkeit, den Tarif möglichst bald auch durch das Stadium der parlamentarischen Behandlung zu führen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 16. November.

* Ueber die Protestkündigung der Kriegervereine gegen die bekannte Rede Chamberlains veröffentlicht der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes und des Preussischen Landes-Kriegerverbandes folgende Erklärung:

„Abtheilung von Verbänden, Vereinen und einzelnen Kameraden an und gerichtete Maßnahmen werden ihre Verwendung aus, den der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes und der Vorstand des Preussischen Landes-Kriegerverbandes noch keine Protestkündigung gegen die Aeußerung des englischen Ministers Chamberlain erlassen hat, und sie drücken die Erwartung aus, daß eine solche erfolgt. Der Vorstand des Preussischen Landes-Kriegerverbandes erklärt sich in Uebereinstimmung mit dem Präsidium des Preussischen Militärvereinsbundes, gegen eine Protestkündigung. Angriffe gegen die deutsche Kriegführung zurückzuführen, falls dies für notwendig gehalten werden sollte, ist nicht Sache der einzelnen Soldaten und auch nicht diejenige von Vereinigungen ehemaliger Krieger, sondern muß einzig und allein der bezuerten Vertretung der deutschen Wehrkraft überlassen werden, zumal aber dann, wenn es sich um den Willen einer fremden Regierung handelt. Die Abtheilung des Deutschen Reiches und des Preussischen Landes-Kriegerverbandes werden für sich in Anspruch, daß sie an Gefühlen nationaler Begeisterung und Vaterlandsliebe Mannemden maßregeln, aber sie haben die ernstesten Gründe

zu der bringenden Bitte an die Verbände und Vereine, sich jeder Kundgebung in dieser Angelegenheit zu enthalten.“

Wir nehmen von dieser recht wenig begründeten und gerechtfertigten „Erklärung“ mit tiefstem Bedauern Notiz und glauben, daß sie seitens der Mitglieder der Kriegervereine keinerlei Beifall begeden wird. Man wird die Erklärung in deutschen Landen nirgends verstehen, und der Groll über englische Annäherung und übergroße deutsche Langmuth, um nicht zu sagen: Schwäche, wird sich allertouen nur noch vertiefen!

* Baden und das Reich. Wir berichteten über die Vorwürfe, die gelegentlich der Beratung über die allgemeine Finanzanlage in der bayerischen Kammer gegen die Minister erhoben worden sind und die darin gipfeln, daß die Regierung die bayerische Selbstständigkeit nicht genügend dem Reich gegenüber wahren. Die Minister wußten darauf an getriebener Freitag Gelegenheit, diese Angriffe energisch zurückzuweisen. Finanzminister Freiherr von Mielde warnte davor, die Finanzanlage zu wohl darzustellen. Was den Festbetrag beim Reichstag betrifft, so ist die Festlegung, in welcher von einem Festbetrag von 40 Millionen die Minister, unterbreitung, der Festbetrag werde die vom Staatssecretär des Reichshaushalts angegebene Höhe nicht überschreiten. Die bayerische Regierung würde bestimmt auf das Zustandekommen einer billigen Finanzreform, da die bayerische Selbstständigkeit gegenüber dem Reich und der Einigkeit auf die Dauer nicht haltbarer seien. Staatsminister Graf von Crailsheim erklärte, daß die angelegte Meinung des Reichstages „da läßt mich nichts abpressen“ nicht gefallen sei, und zwar schon deshalb nicht, weil Bayern etwas abweisen sollte. Der Vorwurf, daß die bayerische Regierung die Selbstständigkeit des Reiches einseitig einseitig, sei ganz ungetrieben. Speziell in der Frage der Militärreform sei die bayerische Regierung von einer schwachen Haltung keine Rede sein. Schritte zu Gunsten der Bayern habe die Regierung nicht thun können, so sehr dies auch im Interesse der bayrischen Bayern zu stehen sei. Die Zugehörigkeit Bayerns zum Reich sei für Bayern selbst ein großer Vorteil. Es hätte Bayern größere Opfer zu tragen bei geringerer Sicherheit. Die Wehrmachtspolitik könne das Deutsche Reich nicht mehr umgehen, wie kein Großstaat. Der Minister betonte dann, daß im Bundesrat die meisten der Streitigkeiten vorkämen, sondern nur Meinungsverschiedenheiten, über die man nicht in parlamentarischen, sondern in diplomatischen Verhandlungen, und die man nicht an die große Glocke hänge. Was die Angriffe auf den Reichstag an sich betrafte, so sollte man sich freuen, daß die deutsche Kaiser seine Aufgabe so energisch erfaßt und voll erfüllt befehle, so treulich erfolgt. Bayern werde allertouen treu zum Reiche stehen. — Darauf wurde die Weiterberathung auf Montag vertagt.

Die Erklärungen sind höchst erfindlich. Sie enthalten zwar für den Kenner der Verhältnisse nichts Ueberraschendes, die Behauptung der maßgebenden Persönlichkeiten Bayerns dem Reiche gegenüber über all zu offen Zweifel erheben, es ist aber entschieden förderlich, wenn diese Lage der Dinge gewissen Kreisen des Vorkommens bekannt ist, um über die deutsche Politik zu sprechen. Man mag natürlich nicht nehmen, denn es handelt sich dabei im Wesentlichen um Neben und Neben hinaus, die den parlamentarischen Schwächen der Reichstagsarbeit schmeicheln sollen. Die große Wärme und die Energie, mit der sich namentlich der Reichstag, und die demselben zugehört, werden ihre Wirkung nach außen und innen hin nicht beschließen.

* Zur Abschaffung des Dienstalters der Oberlehrer.

Angesichts der jetzt so sicher geltenden Ansicht, daß zur Erreichung des höchsten Alters der Oberlehrer das hierfür nötige Dienstalter von 24 auf 21 Dienstjahre herabzusetzen, wird man sich das „Abendblatt“ vom 16. November, das letzte Jahrgang von 800 Mark, welche bisher nach dem 24. Dienstjahr erteilt wird, besser dem Anfangsgehalt hinzuzufügen, und führt dann weiter aus:

„Der Wunsch nach Gleichstellung mit den anderen Beamtenkategorien, insbesondere mit den Wählern, würde dann wenigstens am unteren Ende der Scala erfüllt sein, die Bedörde hätte spontane Wohlwollen gezeigt, sollte das gute Willen, das gesetzlich längst festzustehende in die Wirklichkeit umzusetzen, und ohnehin könnten die angestrichelten Mitglieder im Finanz-Ministerium ohne Furcht sein, daß andere ruhende Gehaltsstellen dadurch angegriffen würden. Denn kein Mensch, der die Hebung der Dienstjahre billigt, wird glauben, ein Recht zu haben, um aber der Regierung auf die Finger zu klopfen, ob sie auch an der ihm richtig kühnen Stelle der Gehaltskala die freigeordnete Summe unterbreite. Vielleicht ist dies längst bedachte Sache, andererseits bedarf es sicherlich nur eines Hinweises auf diesen Wobus. Wir können und wollen nämlich nicht glauben, daß der bisherigen Meinung, selbst auf Kosten der Fortbeibehaltung eines bedeutenden Beamtenalters eine für das Volkthumbedeutende Summe zu sparen, etwas anderes als eine persönliche Willkür auf Grunde gelegen habe. Wäre es nötig, dem hier geäußerten Wohlwollen nach Nachdruck zu verleihen, so würde u. A. geeignete Mittel hierzu aus der amtlichen Unterbreitung über die Stellenaltersverhältnisse bei Oberlehrer geschloßt werden können.“

Ständisch das Bestreben des Reichstages, die Beamtenaltersverhältnisse zu ändern, wird, daß auch die Gehaltsfrage, erweist am 8. Juni 1901 (dem Tage, von dem ab die Titel der Amtsalters geändert wurden) den Titel Amtsalters und Gehälter Amtsalters befehle, anstatt der Bezeichnung Amtsalters und Gehälter Amtsalters, Amtsalters und Gehälter Amtsalters führen. Singsen befehle, die bisherigen Beamtenaltersverhältnisse zu ändern, die bisherige Beamtenaltersverhältnisse, „Amtsalters“ und „Gehälter Amtsalters“.

* Volksschullehrer und Militäralterspflicht. Die Erhebungen, die bisher mit der der Volksschullehrer sei Kurgen eingeschränkten Befähigung, ihre Militäralterspflicht als Einjährig-Freiwillige zu erfüllen, gemacht worden

Unser

Weihnachts-Ausverkauf

dauert bis zum 23. ds. Mts.

und bietet noch grosse Parthieen in seidnen, wolnen u. Wasch-Kleiderstoffen. Blusen, Unterröcke, Morgenkleider, Damen- und Kinderschürzen, Weisswaaren, Wollwaaren, Taschentücher, Damenwäsche, Negligéstoffe etc. Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettdecken, Teppiche, Fellvorlagen, Reisedecken, Divandecken und Schlafdecken.

Preise bedeutend, oft auf die Hälfte ermässigt.

**Baarverkauf.
Kein Umtausch.**

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

Haarzöpfe und Knoten
sowie wieder ein großer Vorrath auf Lager, auch ganz u. weisse, schon von 2,50 an.
Heinr. Krolow, Stadthausstr. 16.

Blüthner Stutzflügel.
tadellos erhalten, nur 850 Mark, neuer Stutzflügel sehr preisw. u. B. Döll, Au der Mulde-Hausstr. 1.

Reparaturen
von Spielwaaren u. Puppenflügeln jeder Art, Modernisirung und geschmackvolle Neuarrangirung von Puppengehäusen u. Ausstattungen etc. mit an
Merseburgerstraße 15, part.

Privat-Kapitalisten!
Liest die (2137) „Neue Börsen-Zeitung“
*Probenummern gratis und franko durch die Exped. Berlin SW., Zimmerstr. 100.

Neuen, ung.-br. kompl. Damen-Weisfattel verk. Taubentw. 22

Mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

im Preise bedeutend zurückgesetzter Waaren

beginnt

Donnerstag, den 21. November.

Carl Steckner,

Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

On parle français. English spoken.
Anstalt Massage u. H. i. gymnastik
für **E. Oertling u. Frau, Heinrichstr. 8.**
Geöffnet von 8 Uhr bis 7 Uhr.
Sprechstunden für Damen von 12-1 Uhr.
Herren 3-5
Vibrationsmassage (Motorbetrieb), Thermo- und Kugelmassage.
Kopfmassage (nach Dr. Buzzi) — Prima ärztliche Referenzen.

Eduard Tahden,

Bernburgerstraße 30 — Bernburgerstraße 30

Specialität:

Ericotagen, Strümpfe, Handschuhe,

empfehlen

Strümpfe u. Längen

für Herren, Damen und Kinder in guten, bewährten Qualitäten eigener Fabrikation.

Neu! Kinderstrümpfe mit erfahbaren Knien. Neu!

Neu! u. Anstricken von Längen u. Strümpfen
in kürzester Zeit. [5672]

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Naumann's Nähmaschinen

sind die besten und geeignetsten für Kunststickerel.

Reparatur-Werkstatt für alle Systeme und Fabrikate.

Halle S., Otto Giseke Nachf. Inh.: nur Gr. Steinstr. 83.

Oscar Schilt, part. u. I. Etage.
Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung.

"GALA" PETER

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Engros-Vertreter: Otto & Quantz, neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.

RIEFMARKEN
verschiedene
B 50 1860 bis 1874
Porto extra. Preisliste kostenfrei.
Carl Geyer, Aachen.

Macht mit
Maggi
GUTE SUPPEN

Kein Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung
Denjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder — im Jahre 1901 mit 3 goldenen Medaillen und 3 höchsten Auszeichnungen „Kreuz von Verdienste“ beehrt — nicht von seinem Bruch leiden vollständig geheilt wird.
Auf Anfrage Broschüre und hundert Dankschreiben gratis und franco durch das **Pharmaceutische Bureau Reinhold, Döhlau, Str. 83, De. Ausland, Depo-Porto.** Für Deutschland:
Ernst Muff, Dragerie, Danneberg, Str. 83.

Mein diesjähriger

Weihnachtsausverkauf

von
Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern,
angenehmsten und einzigen Nachtjaden,
Beinkleidern, Heberzügen in weiß und bunt,
Betttüchern, weißen Höcken, Bettdecken,
Taschentüchern u. s. w.

bietet außerordentliche Vortheile bei Anschaffung von

Weihnachtsgeschenken

und Brautausstattungen etc.

Die Preise sind ganz bedeutend ermässigt.

Reinhold Grünberg,

Leipzigerstr. 21. Leipzigerstr. 21.

Druck und Verlag von Otto Ebel, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mk 3 Belagen.

Wegen vorgerückter Saison bedeutende

Preisermässigung

auf sämtliche garnirte Damen- und Mädchen-Hüte.

Gr. Steinstraße
83.

Schneider & Haase,

Parterre
und 1. Etage.

Seidenband, Spitzen, Schleier, Rüschen, Schleifen, Fichus.

Stadt-Theater Halle a. S.

Mittwoch, den 20. November (Sungtag):

Concert.

Ausführendes:
Neue Sing-Akademie. Solo-Personal der Oper. Verstärktes
Theater-Orchester.
Programm: Symphonie C-moll von Dr. Ruyhhardt. (Neu)
10. Psalm von Dr. Ruyhhardt. (Neu)
22. Psalm von Mendelssohn.
Gefangensprüche der Deutschen.
Ouverture Don Juan III.

Die verehrlichen Mitglieder der Neuen Sing-Akademie wollen
ihre Anwesenheit auf Billigkeit in der Buchhaltung von Ruyhhardt,
Kassirer, bis Dienstag Abend entnehmen. Derselben sind am
Mittwoch an der Kasse des Stadt-Theaters gegen Tageskarten um-
zutauschen.

Stadt-Theater

Direktion: H. Richards.

Samstag, den 17. Nov. 1901,
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

10. Fremden-Vorstellung.

Nocturne! Hum. 5. Act: Nocturne!

Das ewig-Weibliche.

Ein heiteres Biederkeitstüchlein in 4 Akten
von Robert Wiß.

Die zur Handlung gehörige Musik
von Max Marischal.

In Scene gesetzt vom Regisseur
Fritz Brand.

Kassenhöf. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

65. Vorstellung im Puffpart.

Abonnement. 1. Viertel.

15. Vorstellung außer Abon.

Der Wildschütz.

Humorist. Oper in 3 Akten nach
Klopstock frei bearbeitet. Musik von
H. Vorping.

Regie: F. von Hagen.

Dirigent: Kapellmstr. R. Erdmann.

Personen:

Graf von Oberbach. F. Fanta.

Die Gräfin, seine Ge-
mählin. S. Schmidt.

Baron Grönthal, der
Graf's Bruder. F. Graf.

Baronin Freimann,
eine junge Wittwe,
Schwester d. Grafen u. v. Bedr.

Kanacker, Kammer-
mädchen. G. Belling.

Valentin, Schulfleischer
auf einem Gute des
Grafen. G. Brandes.

Grethchen, Dien-
stb. Anna Groß.

Baronin's Haushal-
termeister auf dem
Schloße. Theo. Raven.

Dieser:
Mit neuer Ausstattung
an Kostüm- und Dekorationen.
Neu einstudiert.

Die Puppenfee.

Barntänzerin in 1 Akt von
J. Hoffmeister und F. Gaus.
Musik von Josef Bayer.

Inszenierung und Regie: Direktor
H. Richards. Arrangements und
Groupierungen der Tänze von der
Ballettmeisterin M. Ehlberg-Wiß.

Dirigent: Kapellmstr. W. Göttsche.

Kassenhöf. 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 11 Uhr.

Montag, den 19. Nov. 1901,
Abends 7 1/2 Uhr.

66. Vorstellung im Puffpart.

Abonnement. 2. Viertel.

51. Abonnement-Vorstellung.

Farbe: Blau.

4. Vorstellung
im Sonder-Abonnement.

Shakespeare-Cyclus.

Was ihr wollt.

Quintett in 5 Akten von William
Shakespeare.

In Scene gesetzt vom Regisseur
Carl Schilling.

Personen:

Delino, Herzog von E. Kunath.

Agrippa, ein junger
Söldner. G. Brandes.

Sebastian, ein junger
Chevalier. H. Trager.

Antonio, ein Schiffs-
kapitän. Freund
des Sebastian. G. Schilling.

Ein Schiffshaupt-
mann, Freund der
Blau. G. Brandes.

Blau. G. Brandes.

Valentin, ein Schiffs-
knecht. F. Kogel.

Guzia
(Cavalier des Herzogs)

Junfer Tobias von
Hilp. O. Schilling.

Junfer Elisabeth von
Hilp. O. Schilling.

Malvolio, Diener
des Herzogs. G. Schilling.

Knautschmeister. G. Schilling.

Radio, ein Diener
des Herzogs. G. Schilling.

Harz, ein Diener
des Herzogs. G. Schilling.

Gräfin, eine reiche
Frau. M. Golden.

Blau, Sebastian's
Schweller. G. Schilling.

Mario, Diener
des Herzogs. G. Schilling.

Kammermädchen. D. Belling.

Ein Priester. F. Kogel.

1. Gerichtsdiener. G. Brandes.

2. Gerichtsdiener. G. Brandes.

Ein Page. D. Belling.

Kassenhöf. 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Son. 18. November an:

Neuer Spielplan.

Die Truppe La Balzo, Beau-
barriere, Gymnastiker mit kirchlich
Spielern. — Fr. Marianne mit
ihrem Transformations-Ballett: „Die
vier Jahreszeiten“ — The
two Pauly mit ihrer Sporttänze:
„Auf dem Baum-Tennis-Play“ —
Brothers Reisch, Equilibristen an
der perfekten Stange. — Die Fred
Marshall-Truppe mit ihrer Kunst-
Ballett: „Blüthenfest“ —
Herr Ernst Perzina mit
seinem arkon. Allen-En-
semble. — 7 akrobat. Akten.
Die beste Profurnummer der
Gegenwart.

Die Clowns, akrobatische Kunst-
schüler. — Fr. Melani Roberti,
bester weiblicher Sumoist mit brill.
Spezialität. — Der Carlisle-Merrens,
Original-Groß-Sumoist mit seinem
wunderbaren Gesangsstückchen 1. Sang.
— Jales Greenbaum's „American
Bioscope“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Col. lebende Photographien: „
Die Jungfrau von Neu!
Orleans“.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.

Am Dienstag, den 19. November er. findet im Evangel.
Vereinshaus (Hotel zum Kronprinzen) die

Monats-Versammlung

statt. Anfang Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Direktors Dr. August Schöps,
Thema: „Der Engländer und die Kunst im Ausland.“
Standbilder und sonstige mehrwertige Vorlesungsbilder zu werden
dem Vortrag bildlich erläutert.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Beschiedenes.

Der Vorstand.

Saalschlossbrauerei.

Morgen, Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Militär-Concert.

Entrée 50 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert.

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Reineck's Wein- u. Bierhaus.

Auf mehrseitigen Wunsch findet
Sonntag, den 17. Novbr. der allgemein beliebte

Jonenser Weinschoppen statt.

Grosses Hamburger Buffet zur behob. Benutzung;

à Person 1 Mark,

von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachts,

wozu ich ganz ergeben einlade.

Karl Reineck, Traiteur.

Ungar. National-Herren-Kapelle

spielt täglich im

„Café Hohenzollern“,

Geiststrasse No. 40.

Vortrag

des Malers Otto Feld, Berlin

über

Kunstvolk - Volkskunst

veranstaltet vom

Kunstsalon Assmann

am

Montag, den 19. November,

Abends 8 Uhr

im

„Hotel zum Kronprinzen“

(Evangel. Vereinshaus).

Eintrittskarten à M. 1.,

im Vorverkauf M. 0,75, sind bei

Herrn Cigarrenhändler Wiesner,

Gr. Ulrichstr. 51, zu haben.

Abnehmen des Kunstsalon

Assmann haben gegen Vorzeigung

ihrer Karte freien Zutritt.

Im Kunstsalon Assmann

neu ausgestellt:

Kollektivausstellung

des Malers Otto Feld, Berlin.

Welt-Panorama.

G. H. Richter, G. I.

1. Geöffnet von 2-10 Uhr.

Die Wunder-Inseln

der Südes.

Nächste Woche: China mit

der berühmten Sternkarte.

Restaurant Groß-Admiral

Dalle a. S., Gr. Steinstr. 7

empfehlen seine Restauration als

gemüthlichen Aufenthalt

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Am Riebeckplatz, nächste Nähe von Hauptbahnhof.

Ab 16. November täglich Abends 8 Uhr

der neue, große Spielplan.

Auf vielseitigen Wunsch, und um auch demjenigen Publikum

von Halle und Umgebung Gelegenheit zu bieten, den Spielplan

zu sehen, dem dies wieder der der großen Nachtstage nach Billetten

nicht einmündig werden konnte:

Noch auf einige Tage

verlängertes Gastspiel

der echten Transvaal- und Orange-Freikant-

Buren.

Die Legitimationspapiere der Leute hängen

im Theaterfoyer zur allgemeinen Ansicht aus.

Außerdem die neuzugelassenen Stücke:

Paul Batty

mit seinen 5 Stroben-Bären.

Wunderbares Dressur-Akt.

Liedke Carlsen,

Centeman - Karicaturist.

Einzig existirend.

Brooks und Dulkan,

uklonische Negro-Gezeiten.

Soeurs Devona,

Produktionen an der elektrischen

Lustlust.

Sonntag, den 17. November:

Vormittags 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:

Grosses Concert des Theater-Orchesters.

Auftreten der Buren.

Entrée 30 Pfg.

Nachmittags 4 Uhr:

Grosse Nachmittags-Vorstellung.

Auftreten der Buren.

In dieser Vorstellung ist für jeden Besucher, auch Kinder,

der volle Refresche zu haben. Eine Nachmittagsvorstellung

für Kinder findet Anfang der nächsten Woche statt, und wird

dies noch bekannt gegeben.

Abends 8 Uhr:

Grosse Abend-Vorstellung.

Auftreten der Buren.

Son 1/2 Uhr an: Concert des Theaterorchesters.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Halle.

Entrée 50 Pfg. Kinder

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganze

Dejeuners Dinners Soupers Buffet-Arrangements Einzelne kalte und warme Platten

mit diversen Fleisch, Mayonnaisen, Salaten etc. ausser dem Hause und Auswärts.

Durch vortheilhafteste Einkäufe aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigen Preisen zu bieten und unter Leitung unserer tüchtigen vorsitzenden Küchenchefs werden alle durch uns gelieferten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein.

Reine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von Chr. Pottel in Kulmbach (Qualität Special), nur reines Malz und Hopfen - Produkt und wegen seiner Reinheit, grossen Nährwertes etc. von höchst Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebirgen, Fischen und Epphon

E. Lehmer, Halle a. S.,

Haupt-Contor, H. Contor

Sager u. Gistellereien mit direktem Glaseinschuss im Hause meines früheren Geschäftes Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 238.

NB. Preislisten zu meinen diversen Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt.



Schnell-Schreibmaschinen

sind unübertroffen.

Sichtbare Schrift vom ersten bis letzten Buchstaben. - Sämmtliche Theile aus bestem Stahl gearbeitet. Diverse Schriftarten. - Deutsches Fabrikat.

Gut. Einfach. Dauerhaft. Billig.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer

Fernruf No. 610. Filiale Halle a. S. Fernruf No. 616.

Martinstrasse No. 11, an der Leipziger Strasse.

Unterricht für Käufer gratis. Unterricht für Käufer gratis.

Reparatur - Werkstatt für Schreibmaschinen aller bestehenden Systeme.

Nachfeier von Luthers Geburtstag

Samstag, den 17. November d. J., Abends 8 Uhr

im Saal des Volksschulgebäudes an der Neuen Promenade

unter Mitwirkung des hiesigen Domchors.

1. Kollekte: Herr, unser Herrscher.
 2. Stillebete Anrede des Herrschers.
 3. Chor: Gehalt und Herr, bei Deinem Wort.
 4. Oberprediger Prof. Schmidt: Schöne Rede über die christliche Kirche vor der evangelischen Kirche.
 5. Allgemeiner Gesang: Mit unsrer Macht.
- Alle Freunde der evangelischen Kirche sind herzlich eingeladen.
Der Vorsitzende des hiesigen Zweigvereins des St. Bundes, D. E. Haupt.

1000 Mark!

Um gewissen solchen Verhältnissen entgegen zu treten, wird obige Summe demjenigen gegolten, der den Nachweis bringen kann, daß die im „Apollo-Theater“ gestifteten Baren nicht, wie bekannt gemacht wurde, von Süd-Afrika gebürtig und am letzten Freitag befristigt waren.

William Caspar, Manager,
Wid.-Süd-Afrika-Gesellschaft.

In meinem Ausverkauf

werden fertige Kleider für Winter u. Sommer, wollene u. seidene Modellkostüme bis zur Hälfte der früheren Preise und darunter verkauft! Desgleichen

wollene und seidene Blusen, Kleideröcke, Morgenröcke, Matinees, Unterröcke.

Paul Serauky, Grosse Ulrichstr. 4-5, Erdgeschoss u. I. Stock.

Echt chinesische

Thee's

Ernte 1901

in anerkannt vorzüglichsten Mischungen, in plombrirten Paketen à 1/2, 1/4, 1/8 Pfunden.

Besonders empfehlenswerth:

Souchong-Thee's, kräftig schmeckend, Pfd. Mk. 2.-, 3.-, 4.-, 6.-.

Melange-Thee's, milder Geschmack, Pfd. Mk. 4.- und 6.-.

Congo-Thee, sehr kräftiger Geschmack, Pfund Mk. 6.-.

Thee-Grass, beste Sorte, Pfund Mk. 2.-.

Chinesische Special-Thee-Handlung

S. Gröhe Nachf.

Leipzigerstrasse 102.



Flügel

und **Pianos**,

nur allerbeste Fabrikate von Heinrich, Senner, Böhmig, Fetschbach, Penmeyer, Dilling u. Spangenberg etc. empfiehlt in großer Auswahl von 450-1500 Mk. (6129)

B. Döll,

an der Universität 1.

Gebrauchter, nicht zu großer **Wüchschraut** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 0099** an die Exped. d. Bg. erbeten.



Fabr. Laboratorium Helios, G. m. b. H., Hannover.

Apotheker Benemann's **Dinamankitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschmaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 g bei **Albin Hentze**, Schmeerstr. 24.

BÉNÉDICTINE

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die vierköpfige Bènetictine mit der folgenden Unterschrift des Generaldirektors befindet.

Adigond arm

Die Wortmarke Bènetictine ist in Deutschland geschützt. Selbst alle Ahnleben, zu Verwechslungen fuhrenden, unterstehen dem Gesetze.

In Halle a. S. zu haben bei: **Johannes Grün, Hubert & Keerl, Zoologischer Garten, Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstrasse 28, Ulrichstr., A. Krantz Nachf., Ernst Ochose, Leipzigerstrasse 95.**

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.



Dr. Brehmer's weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke **Göbersdorf i. Schles.**

(Chefarzt: Geheimrath Petri, langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch **die Verwaltun**

Empfehle jetzt wieder eine K. mit meinem beliebten, weit und breit bekannten, ärztlichersweis viel erordneten

Lahusen's Leberthran

(Bestandtheile: 0,2 Eisendessidur in 100 Th. F. Leberthran).

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Uebertrifft an Heilkraft alle ähnlichen Präparate u. neueren Medikamente. Geschmack hochfein u. milde, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch, circa 80,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Dankungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Vor niederwertigen Nachahmungen u. Fälschungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlagen in Halle: Adler-, Mohren-, Hirsch-, Löwen-Apothek.



Weber's Feigenkaffee

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.

Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.

Radebeul - Dresden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wesfen (Saalfeld), 15. Nov. (Auszeichnung.) Dem Syndikus-Herrn Dr. Erich Böttcher, der seit Jahrzehnten dieses Amt verwaltet, wurde vom Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Wesfen (Saalfeld), 15. Nov. (Wobene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten hier die Gmündener Dietrich und seine Ehefrau das 25. Hochzeitsjubiläum.

Wittenberg, 15. Nov. (Auf dem Altar.) Der Peterberger Kirche, die 1855 von König Friedrich Wilhelm IV. neu gebaut wurde, liegt eine Bibel, welche den handschriftlichen Namen „Eilichbeth“ im Innern des Einbandes trägt. Sie ist ein Geschenk der frommen Königin, als die Kirche 1857 neu geweiht wurde. Es ist genau eine der schönsten Bibeln der protestantischen Kirchenfamilie, das ihre Träger und Trägerinnen der Bibel und ihrer Verbreitung viel Opfer gebracht haben.

Wittenberg, 15. Nov. (Stadtvorordneten-Wahlen.) Bei der heutigen Stadtvorordnetenwahl haben von 1440 eingeschriebenen Wählerberechtigten 431 ihre Stimmen abgegeben, durch welche die bisherigen Stadtvorordneten Ratzeburger, Schömann, Richter, Gemischtgärtner Schillbauer II. und Kunjäger, Dr. Richter wieder, der Herr Bauinspektor Carl Richter, Rechtsanwalt Wein und der Direktor am Reichsanfangsinstitut Dr. Schwabe neu gewählt wurden. Außerdem dem Richter Reumund und dem Destillateur Jahnmann ist eine Ergänzung nötig geworden.

Schwefing, 15. November (Reichstagswahl in Schwefing-Wittenberg.) Die „Staatsbürgerliste“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, der „Bund der Landwirte“ beschließt, der Provinzialparlamenten für die Provinz Sachsen, Herrn Schirmer-Neubauer, als Reichstagskandidaten aufzustellen. Eine solche Absicht ist nirgends bekannt. Im übrigen verweisen wir auf unseren Leitartikel.

Wesfen (Saalfeld), 15. Nov. (Weichen.) Der hiesige Geschäftler Herr H. Jäger hat den hiesigen Reichstag mit einer neuen, aus Kupfer gearbeiteten Wetterfahne versehen lassen. Die alte Fahne von 1717 war im Laufe dieses Jahres durch einen Sturm windtorn geworden.

Wesfen, 15. Nov. (Die Stadtvorordnetenwahl.) Ergeben folgendes Resultat: Es wurden gewählt in der dritten Abteilung Kaufmann Kluthaus, Gymnasiallehrer Dr. Ortman, Vogtverwalter Wehner; in der zweiten Abteilung Fleischermeister Ziegler und Rentner Thomas.

Wittenberg, a. E., 15. Nov. (Zedekel.) — **Wernsdorf, 15. Nov. (Lehrer-Kinderschicksal.)** Gehört der hiesige Lehrer Dornbusch zu jenen georgenen Wohlverdienenden, die er sich um die Früher von ihm geleitete Armenkolle und das mit dieser verbundene Kuranden-Institut erworben, er war ein eifriges Mitglied des konservativen Vereins und Vorstandmitglied des Vereins der Gewerkschaften Wittenberg. — Auf Grund eines Beschlusses der vorigen Jahr vertrieben Herr Richter Zehring hier wird die hiesige Maria-Magdalenenkirche einer umfassenden inneren und äußeren Erneuerung unterworfen. — Der Namener Druck, der hiesig vom hiesigen Militär-Regiment geliefert und in Halle in einem Hofladen wieder eingekauft werden soll, kann jetzt von dem hiesigen Militär-Regiment dieses Hofladen, um auf seine Zweckmäßigkeit untersucht zu lassen. — Seit Jahren besteht hier schon eine Kleinbinder-Bewandranstalt, in der noch nicht schulpflichtige Kinder armer Leute, die ihrer Beschäftigung nachgehen müssen, in Sorge und Acht genommen werden; dies öffentliche Kleiderwerk hat nun eine dankenswerthe Erweiterung erfahren, daß eine Beschäftigungskanal für schulpflichtige Kinder solcher armer Familien hier eingerichtet ist. Die Kinder werden dort in ihrer schulpflichten Zeit bei ihren Schularbeiten beschäftigt und sonst müßig gehalten.

Wittenberg, 15. Nov. (Synode.) Heute Nachmittag berief hier Synode.

Wesfen, 15. Nov. (Kein Arbeitsmangel.) Die Arbeitslosigkeit hat hier glücklicher Weise noch nicht jene Höhe erreicht, die ängstliche Gemüter schon seit Jahren zu mischen pflegen. Wohl sind einzelne größere Betriebe der Eisenbranche in Arbeiterentlassungen gezwungen worden, aber diesen Umständen ist entgegenzustellen, daß die Arbeiter-Einstellungen während des guten Geschäftsganges meistentens größer waren als sonst. An der Neubeitragung einzelner Betriebe trägt auch die Saison mit die Schuld. Verschiedene hiesige Maschinenfabriken haben noch keine Arbeiterentlassungen vorzunehmen brauchen, und auch im

Rheinlande scheint vor hiesige Industrielle zu erlösen, noch genug zu thun zu sein, da die Lieferungen von dort keineswegs vollständig erfolgen, als es der Fall sein müßte bei Mangel an Aufträgen. Die Erfurter Schmelzfabriken haben noch alle still zu thun. Gegenwärtig sind nach den Hoffnungen der Gewerbetreibenden, in Erfurt etwa 1000 Arbeiterlosigkeit gemeldet worden, eine Ziffer, die fast um diese Zeit des Jahres die größte Arbeitslosigkeit ist zu klagen über übermäßigen Arbeitsmangel am hiesigen Plage noch kein Grund vorhanden.

Wittenberg, 15. November. (Stadtvorordneten-Wahlen.) Heute Vormittag fanden die Stadtvorordneten-Wahlen für die 3. Abteilung statt. Gewählt wurden die Kandidaten der Bürgerpartei: Schriftführer Wilhelm Bensch, Seilermeister August David Dietrichs und Seilermeister Carl Reitel. Ersterer beiden wurden wieder, letzterer neu gewählt. In der 2. Abteilung wurden wiedergewählt Seilermeister Engelhardt und Zimmermeister Mariens und in der 1. Abteilung Hauptkassierer Ruffe, Gärtnermeister Carl Richter und Brauereibesitzer Quandt.

Wittenberg, 15. Nov. (Niederlegen des ältesten Gassenhauses.) — **Edlilich (Unfall.)** Das älteste Gassenhaus unserer Stadt, der „Große Gassen“, der vor längerer Zeit in den Besitz der Stadt übergegangen ist, wird nunmehr in nächster Zeit von der Bürgerpartei beschlagnahmt. Das Terrain soll teilweise zur Straßenverbreiterung und Freilegung des Platzes gegenüber dem neuen Rathhaus gebraucht. — **Wesfen (Arbeitslosigkeit.)** Friedrich Hofmann aus Wernsdorf, welcher Kartoffeln nach der Brennerei Großschweinfurt führt, durch eine plötzliche Erkrankung des Sohnes von letzterem herab und nach das Genick. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Verunglückte war im 40. Lebensjahre und hinterließ Frau und Kinder.

Wesfen, 15. Nov. (Synode.) — **Wahlen.)** Die Landesynode nahm das Kirchengesetz betr. die Erhebung der Beschäftigten der Geistlichen und das Pensionsgesetz für die Geistlichen an. Wittenberg wurde die Synode geschlossen. — **Wittenberg (Gemeinderath.)** Ergeben, daß sämtliche 14 Gewählten den bürgerlichen Parteien angehören.

Wittenberg (Wahl.) 16. Nov. (Wahl.) Seit einiger Zeit berichtet in unserer Stadt ein böses Leben infolge des Baues der Bahnhofs-Platz-Verengung. Durch diesen Baubau, der schon seit Jahren projektiert war und jetzt endlich zur Ausführung gelangt, wird einem längst gehegten Wunsch Rechnung getragen, andererseits aber auch ein wichtiges Verkehrsmittel für unsere Art und Reichthum geschaffen, sowie, was in der jetzigen Zeit der Arbeitslosigkeit ebenfalls sehr ins Gewicht fällt, einer Anzahl Menschen Arbeitsschancen geboten. Die neue Bahnhofsstraße unterhalb der Gassenstraße, bekanntlich der größten Straßenbreite der Erde, hin. Ueber die Gassen hat eine neue Straßenbrücke geschaffen werden müssen. Das Hauptbetriebe der bürgerlichen Geistlichen ist verbreitet worden, während der Bauarbeiten um das Maß der Verengung hat nach rechts verdrängt werden müssen. Nach Beendigung dieses Baubaus ist der Ausbau einer Verbindungsstraße mit Gress durch, das öffentliche Gassenplatz geplant.

Wittenberg, 15. November. (Wahl.) Im Herzoglichen Reichenshof sind gestern Nachmittag 10 Uhr, zur die Mitglieder des Landtages ein Oberstleutnant hat, dem auch der Oberstleutnant und Kriegsrath, das gesamte Ministerium und der Hofstaat beehren. Nach Beendigung des Gottesdienstes erfolgte im Landtagssaal die Eröffnung des Landtages durch Staatsminister von Dellbrin. Die beiden Präsidenten, Oberbürgermeister Leopold Wittenberg und Landrath von Kraußhilde, wurden wiedergewählt. Den wichtigsten Gegenstand der diesmahligen Verhandlungen wird der Finanzhaushalt für die Etatsperiode 1902/1904 bilden.

Wittenberg, 14. Nov. (Wiederwahl.) In der heutigen Sitzung des Gemeinderaths wurde über die Erhebung der Steuern, dessen Wahlperiode mit dem 9. Juni 1902 abläuft, auf 12 Jahre einstimmig wiedergewählt unter besonderer Anerkennung der vortrefflichen Dienste, welche der hiesige Stadt Gemeinderath bisher geleistet hat. Gleichzeitig bewilligte der Gemeinderath eine Gehaltserhöhung von 1000 M. ab 1. Januar 1902.

Wesfen, 15. Nov. (Der Furch) hat sich zum Winteraufenthalt nach Dresden begeben.

Wesfen, 15. Nov. (Verbrannt.) Als heute Vormittag gegen 10 Uhr die in den 30er Jahren stehende, etwas geschwächte Tochter des Hofmarschallamtsboten Fischer mit ihrem Beschäftigt war, geriet sie auf noch nicht angelegte Weise die Kleider beiseiten in Brand, wodurch

die Bekleidungsstücke derartige Brandwunden an ganzen Körper davontrug, daß sie nach einigen Stunden im Landkrankenhaus, wohin sie gebracht worden war, ihren Geist aufgab. Die Kleider waren der Verursacher hauptsächlich von Weide gebrannt.

Wittenberg, 15. Nov. (Landtagswahl.) Bei der Wahl im 3. Landtagswahlbezirk erhielten Schaller-Romberg (Soz.) 708 Stimmen, Wägener-Jonaswilde 695 und Wägener-Birbaum 283 Stimmen. Wenn der letztere Kandidat noch rechtzeitig zurückgetreten wäre, konnte der bei der letzten Wahl so glänzend gemessene Wahlkreis nicht wieder an die Sozialdemokratie zurückfallen, was bei der befehligenberufenen Verhinderung der Erdbüchse; streiten leider vorzunehmende und jetzt erfolgt ist, da Schüler die meisten Stimmen erhielt.

Wittenberg, 15. Nov. (Streit.) Wegen Entlassung einiger Arbeiter ist die ganze Belegschaft von 600 Arbeitern des Unionfabriks „Wittenberg“ in den Streit eingetrennen.

Dresden, 15. Nov. (Besuch eines Wiener Gesangsvereins.) Heute traf, 170 Mann stark, der Wiener Gesangsverein der Oesterreichischen Eisenbahnbeamten ein, am morgen hier ein Konzert zu geben. Der Empfang auf dem Hauptbahnhof durch die Dresdener Gesangsvereine und das Publikum gefolgt sich zu einer großartigen Kundgebung, wie denn überhaut das Programm für den hiesigen Aufenthalt weit über den ursprünglichen Rahmen des Gesangsfestes hinausgewachsen ist. Die beabsichtigte Kundgebung vor König Albert ist allerdings wegen dessen Erkrankung in Frage gestellt.

Jagd und Sport.

Wittenberg, 15. Nov. Auf der vom Herrn Sünderrich am vergangenen Donnerstag veranstalteten Freizeitsport wurden 303 Hasen und 9 Rebhühner zur Strecke gebracht.

Wittenberg (Wahl), 15. Nov. Bei der gestern abgehaltenen Freizeitsport wurden in jeder Spur von 22 Schützen 171 Hasen, 77 Rebhühner, 24 Fasanen, 3 Hühner, 8 Gänse und 6 Rebhühner erlegt.

Wittenberg, 15. Nov. Auf einer im Gänsefurber Jagdgebiet abgehaltenen Jagd wurden von 8 Schützen 1 Hase, 95 Hasen, 77 Rebhühner, 24 Fasanen, 3 Hühner und 2 Rebhühner zur Strecke gebracht.

Wittenberg, 15. Nov. Bei der vom Detonometrieher Straß im hiesigen Gemeinderath abgehaltenen Jagd wurden von 87 Schützen 560 Hasen erlegt.

Gerichtszeitung.

Wittenberg, 15. Nov. (Zugendlicher Betrüger.) In der heutigen Strafkammerung hatte sich der Bureaugehilfe Bruno aus Bohndene wegen fortgesetzter schwerer Urkundenfälschung in Verbindung mit Unterschlagungen zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungsbelegen, Beamtengehaltlisten zu verantworten. Bruno war auf der hiesigen öffentlichen Kreisliste beschäftigt. Im August hatte der Richter einen Urlaub genommen, ein Regierungssecretär vertrat ihn. In dieser Zeit hat B. eine Menge falsche Urkunden verfertigt. Er zog den Empfänger von Akten- und Quittungs

